



Du machtest alles neu in mir

Der auferstand'ne Gottessohn
- und Er nur ganz allein -
will Herr und Hirte immerdar
für die Verirrten sein.

Nur wer sich Ihm hat zugewandt
und seine Schuld bereut,
Ihm Herz und Leben übergibt,
erfährt die wahre Freud.

Es rettet keine Religion
und keine gute Tat,
kein Opfer und auch kein Gebet,
wenn Er mein Herz nicht hat.

Ich preise Dich, o Gotteslamm,
weil Du für diese Welt
die Herrlichkeit verlassen hast,
den tiefsten Weg gewählt.

Du machtest alles neu in mir.
Mein Herze überquillt.
Mit Lieb hast Du mich eingehüllt,
mit Deinem Geist erfüllt.

Ich glaub an Dich, vertraue Dir,
will mich an Dir erfreu'n.
Wenn Du mich rufst, darf ewig ich
bei Dir geborgen sein.

Johanna Bader